

Protokoll der UA Sitzung Soziales und Jugend vom 24. Februar 2009.

Anwesend: Frau Hayn, Frau Lang, Frau Miroshnikoff, Herr Mirwaldt
Herr Schichtel, Frau Yilmaz, Frau de Cammerer (Vorsitz)

TOP 1: Informationsveranstaltung des Sozialreferates vom 3.12.08. Protokoll.

Aus dem Amt für Soziale Sicherung: Informationen zum Thema
Pflegerstützpunkte, Alten- und Service-Zentren.

Aus dem Amt für Wohnen und Migration: Informationen zum Konzept
„Kommunales Wohnungsbauprogramm“ (KomPro), Konzept der
Quartierbezogenen Bewohnerarbeit.

Aus dem Stadtjugendamt: Information zur Schulsozialarbeit, Ausbaustand von
Kinderbetreuungsplätzen für 0- bis 3-jährige.

Aus den Sozialbürgerhäusern /ARGE: Konzept der Beauftragten für
Bürgerschaftliches Engagement in den Sozialbürgerhäusern.

Einstimmige Empfehlung: Zur Kenntnis

TOP 2: Gleichstellungsstelle für Frauen. Zweites Treffen der Frauen- und Genderbeauftragten der Bezirksausschüsse am 21.01.2009.

Vorstellung der Aktion Sichere Wiesn. Die Sichere Wiesn ist seit 2008 in die
Regelförderung des Stadtjugendamtes aufgenommen worden. Der in der
Regelförderung festgelegte Betrag von jährlich 19.000€ reicht jedoch nicht
vollständig aus. Die Sichere Wiesn ist auf Sponsoring und finanzielle
Unterstützung jeglicher Art angewiesen.

Der nächste Termin findet am Dienstag, den 19. Mai 2009 von 18.00 Uhr bis
20.00 Uhr im Rathaus am Marienplatz, Raum 109 statt.

Einstimmige Empfehlung: Die Geschäftsstelle wird gebeten Infomaterial der
Aktion Sichere Wiesn zu bestellen.

TOP 3: Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit. Sozialreferat: Amt für Wohnen und Migration.

Die Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit hat in der Sitzung vom 24.07.2008 einen
neuen Vorsitzenden gewählt.

In geheimer Wahl wird Herr Stadtrat Christian Müller zum Vorsitzenden der
Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit gewählt. Herr xxxx, Geschäftsführer des
Katholischen Männerfürsorgevereins München e.V. wird als stellv. Vorsitzender
gewählt.

Einstimmige Empfehlung: Herr Stadtrat Christian Müller wird gebeten, über die
Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing, zur
informieren.

TOP 4 : Behindertengerechter Spielplatz am Hellihofweg.

Die Grunderwerbsverhandlungen zwischen dem Kommunalreferat und der DB Services Immobilien GmbH stehen kurz vor dem Abschluss. Eine vorläufige Planungsgenehmigung von der DB liegt vor, die es ab sofort ermöglicht, mit der Konzeption des Spielplatzes auf der gesamten Grünfläche zu beginnen. Etwa im Mai wird das Konzept den Kindern der Pasinger Fabrik und dem Bezirksausschuss präsentiert und zur Diskussion stellen. Danach wird die Vorentwurfsplanung ausgearbeitet und ein Projektauftrag dem Bezirksausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Einstimmige Empfehlung: Der BA 21 freut sich über die gute Nachricht.

TOP 5: Spielplätze im Pasinger Stadtpark

Einstimmige Empfehlung: Brief vom Baureferat wird an die Antragstellerin Frau xxxx weiter geleitet.

TOP 6: Neuer Mieterbeirat

Wird in der Sitzung des Bezirksausschusses 21 am Dienstag, den 3. März 2009 entschieden.

TOP 7: Wahl 2009 des Seniorenbeirats; Übernahme der Funktion des Seniorenbeirats durch den Bezirksausschuss. (Einrichtung eines entsprechenden Unterausschusses)

Einstimmige Empfehlung: Ablehnung

Begründung: Wichtige Aufgaben in der UA Soziales (Kinder, Familien, Senioren, Schulen, Sport. etc.) und Jugend im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing sind es, die Anliegen und Interesse der Bürger zu vertreten. Für Fragen, Anregungen und Nöte stehen wir gerne zu Verfügung. Die Übernahme der Funktion des Seniorenbeirats durch den Bezirksausschuss ist nicht möglich, da der SB Teil der Seniorenvertretung der LHM ist. Der SB nimmt durch Anträge, Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen die Interessen der älteren Bürger gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung wahr.

Am 10 Juni 2008 feierte der SB sein 30-jähriges Bestehen.

TOP 8: Fachtag „Mädchen und Frauen in der extremen Rechten“

Wird in der Nichtöffentlichen Sitzung berichtet.

TOP 9: Kürzung der Hallenzeiten für die TSG Pasing von 1888 e.V.

Die Vergabe von Schulsportanlagen erfolgt entsprechend Stadtratsbeschluss vom 02.07.2003 und den Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt München mit der Maßgabe, dass die schulische Nutzung einschließlich der Ganztagsbetreuung stets Vorrang vor allen anderen Nutzungen hat.

Der TSG Pasing konnten entgegen des Antrags aufgrund schulischen Bedarfs zwei bisherige Nachmittagstrainingszeiten im Schuljahr 2008/2009 nicht mehr genehmigt werden. Der Verlust der Dreifachhalle Peslmüllerstraße (15.30 bis

17.00 Uhr) konnte sofort kompensiert werden durch eine Trainingszeit in der Dreifachhalle Bergsonstraße (20.30 bis 21.30 Uhr) ab 24.10.08.

Zum Ausgleich des Verlusts von 3 Stunden Trainingszeit in der Einfachhalle Weinbergerstraße ab Februar 2009 hat der Verein das Angebot des ESV München angenommen, 1,5 Stunden Trainingszeit zu übernehmen. Damit fehlen noch 1,5 Stunden Einfachhalle und 0,5 Stunden Dreifachhalle im Vergleich zum letzten Jahr. Derzeit werden in den umliegenden Einfach- und Kleinsporthallen sowie bei Sommerbelegungen freie Zeiten gesucht, um zumindest den Bestand an Trainingszeiten zu sichern.

Einstimmige Empfehlung: Wir begrüßen ausdrücklich das Angebot der TSG Pasing, mit anderen Vereinen zu kooperieren.

TOP 10: Die Leitlinie Bildung im Gespräch. Bilanz der Öffentlichkeitsphase.

Einladung vom Schul- und Kultusreferat zur Informationsveranstaltung über „Leitlinie Bildung - Bilanz nach einem Jahr Öffentlichkeitsphase“ am Freitag , 13. März 2009, 14.00 Uhr im Alten Rathaus.

Graciela de Cammerer
UA. Vorsitzende